



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Sportgemeinschaft der Diözese

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.209

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40532)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

V O R W O R T

=====

Die Sportgemeinschaft der Diözese ist vierzig Jahre alt geworden. Sie ist ins Erwachsenenalter gekommen. Aber das ändert nichts an der Tatsache, daß sie immer einen Hauch von Jugend mitträgt, und ihn in Kirche und Welt hineinstrahlt.

Sie erinnert uns nämlich an den **SPIELENDEN MENSCHEN**, den homo ludens, und dieser spielende Mensch gehört untrennbar, von den ersten Greif- und Wurfversuchen des Babys bis zum Tanzkurs der Senioren, zum ganzen Menschsein. Der Sport ist wohl der gesellschaftlich bedeutendste Part des "spielenden Menschen" geworden, und damit ist er auch ein Bereich, in dem das Erlöstsein hineinstrahlen muß, und die rechte Einordnung und die gesunde Mitte. Kein Bereich des menschlichen Lebens ist vor Verrücktheit sicher...

Und dann muß die Diözesansportgemeinschaft eine **DIENERIN DER FREUDE SEIN**: Und Freude hält bekanntlich jung. Dazu muß man nur die Wettkämpfe der Behinderten miterleben. Vielleicht lebt sich dort von allen Veranstaltungen der DSG die Freude am spontansten aus.

Und schließlich webt die DSG an jenen heimlichen Bändern, die die Menschen zusammenführen, so wie die Priester, Diakone und Theologen beim winterlichen Priestertreffen, zwischen den beflaggten Toren, auf dem Langlaufski oder auf der Rennrodel, - und vielleicht auch im Watter-Winkel, und damit werkt die DSG an Begegnungen und Verbindungen, die das **MITEINANDER** gegen die Einsamkeit stärken. Und auch das Miteinander hat einen Hauch von Jugendlichkeit.

So kann ich allen Mitarbeitern der DSG nur danken, und ihr weiterhin wünschen, daß sie jung bleibt, wenn sie alt wird....

Mit Segensgruß

Dr. Reinhold Stecher
Bischof v. Innsbruck